

W.E.B.aktuell



W.E.B-Visionen 2011

Auch heuer führen wir die Veranstaltungsreihe „W.E.B-Visionen“ durch und laden alle Interessierten dazu ein. Im November informieren wir Sie in Wien, Linz, Salzburg, Innsbruck, Graz und Pfaffenschlag ausführlich über die Entwicklungen im Unternehmen und über die neue W.E.B-Anleihe 2011. Alle Details dazu finden Sie im Inneren dieses Heftes.

Nr. 40
Oktober 2011

Aktuelle Projekte 5

W.E.B-Visionen
und Anleihe 2011 6

Investieren mit Aufwind
**5%-Anleihe
2011-2016**
www.windenergie.at

Liebe Aktionäre,
liebe Anleihenehmer,



die „W.E.B – ein Unternehmen zum Angreifen“ ist für uns gelebte Philosophie, die wir trotz aller nötiger Weiterentwicklung und Wachstum unseres Unternehmens stets hoch halten werden.

In diesem Sinne – und um näher an unseren Aktionären in den anderen Bundesländern zu sein – laden wir Sie heuer im November wieder zu unserer bereits bekannten **Veranstaltungsreihe W.E.B-Visionen** ein. Neben den aktuellen Entwicklungen und Aktivitäten werden wir in gewohnter Weise einen Ausblick in die nächste Zukunft der W.E.B. geben und Sie diesmal auch über die neue **W.E.B-Anleihe 2011** informieren.

Die Veranstaltungen starten wir in Wien, dann geht's weiter nach Salzburg, Linz, Graz und Innsbruck. Als Abschluss runden wir die Reihe in Pfaffenschlag ab und laden Sie wieder in unser W.E.B.-Gebäude ein.

Erfreuliches gibt es auch von der **Projektierung** zu berichten: Der neue W.E.B-Windpark in Höflein wird am 15. Oktober offiziell eröffnet. Unsere installierte Leistung wurde damit auf 239 MW gesteigert, der Anlagenpark um sechs Anlagen auf mittlerweile 153 Anlagen erweitert. Wir bauen zügig weiter – nachdem wir unseren Windpark in Vauvillers bereits seit fünf Jahren erfolgreich betreiben, errichten wir derzeit in der Nähe von Lille unseren zweiten Windpark in Frankreich. Dazu werden weitere Projekte wie zB Dürnrut und Matzen/Klein-Harras derzeit vorbereitet – auch dazu finden Sie Informationen auf den folgenden Seiten.

Wie bereits angekündigt, haben wir mittlerweile auch Planungsaktivitäten auf dem **kanadischen Windmarkt** aufgenommen. Mit Hilfe unserer beiden neuen Kollegen – zwei Profis auf dem Gebiet – definieren wir vor Ort Standorte für potenzielle Projekte und führen Gespräche mit den lokalen Behörden bzw. Grundstückseigentümern. Auch das ist ein spannendes Thema für uns.

Herzliche Grüße

Michael Trcka, Finanzvorstand der W.E.B

Aktuelles

Der Vorstand im Gespräch 3

Projekte

Neuer Schwung 5

Windenergie bringt's

Solides Investment UND gutes Gewissen 6

Finanzen

Halbjahresergebnis 7

W.E.B-Standorte und Produktion

April bis August 2011 8

Rückblick

12. ordentliche Hauptversammlung 10

Aktivitäten

Windinitiative Waldviertel 11

Eröffnung neues W.E.B-Lager in Vitis 11

W.E.B-Tour 2011 11

Investieren – profitieren! 12

Impressum

Medieninhaberin und für den Inhalt verantwortlich:
WEB Windenergie AG,
Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag
Telefon: +43 2848 6336, Fax: +43 2848 6336-14
web@windenergie.at, www.windenergie.at

Text und Redaktion: Theresa Willmann,
theresa.willmann@windenergie.at
Grafik-Design: Entfalter – die Gestalter,
Markus Hörl, Julia Kerschbaumer, www.entfalter.com
Fotos: ©iStockphoto.com/borchee (Blätter S. 1),
Doris Bretterbauer, www.doribretterbauer.com (S. 2, 3,
4, 12), WEB Windenergie AG / A. Zechmeister (S. 12),
WKO / Mark Glassner, www.markglassner.com (S. 12),
WEB Windenergie AG (alle anderen Fotos)
Druck: Druckerei Janetschek GmbH, Heidenreichstein

Alle Angaben ohne Gewähr.
Druck-, Satzfehler, Irrtum und Änderungen vorbehalten.
Im Sinne einer besseren Lesbarkeit bitten wir um
Verständnis, dass auf geschlechterspezifische
Formulierung verzichtet wird. Selbstverständlich sind
beide Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

Aktuelles

Der Vorstand im Gespräch



„Die Übernahme bestehender Windparks ist definitiv Teil unserer Wachstumsstrategie.“

„Wir können jetzt die Ernte von mehreren Jahren Projektierungsarbeit einfahren.“



W.E.B aktuell: Vor einigen Wochen ging der neue W.E.B-Windpark in Höflein in Betrieb, in Frankreich errichtet die W.E.B derzeit einen weiteren Windpark und in Kürze beginnen die Bauarbeiten für den nächsten Windpark der W.E.B in Dürnkrot. Die W.E.B wächst zügig.

A. Dangl: Ja, wir können jetzt sozusagen die Ernte von mehreren Jahren Projektierungsarbeit einfahren. Es freut uns natürlich, dass wir – auch dank der heuer verabschiedeten Novelle zum Ökostromgesetz – nun wieder kräftig in Österreich investieren können. Wir haben das W.E.B-Projektierungsteam neu aufgestellt. Das war und ist aufgrund der Ziele und des Potenzials das wir sehen absolut notwendig. Für 2012 haben wir bereits einige Projekte zur Umsetzung vorbereitet – wie zB Matzen/Klein-Harras, Neuhof III. Darüber hinaus arbeitet das Team an zahlreichen konkreten Planungsaktivitäten.

W.E.B aktuell: Die W.E.B nähert sich ihrem Wachstumsziel auf unterschiedliche Art und Weise – nicht nur durch den Bau neuer Anlagen?

F. Dumeier: Im Sommer haben wir drei Windkraftanlagen und eine PV-Anlage in Francop nahe Hamburg gekauft. Wachstum durch die Übernahme vorhandener, älterer Standorte ist definitiv ein Wachstumssegment, wenn die Anlagentypen in unser Portfolio passen. Hier können wir unsere Stärken in Betriebsführung und Service nützen und auch ältere Anlagen wirtschaftlich betreiben. Darüber hinaus haben wir die Option, diese Anlagen mittelfristig durch Repowering zu ersetzen und somit auch gute Standorte für zukünftiges Wachstum erworben.

W.E.B aktuell: Zusätzlich hat die W.E.B auch eine Anlage im Windpark Grafenschlag übernommen.

A. Dangl: Ja, und zwar auf Wunsch der Gesellschafter dieser Anlage, die nach 14 Jahren Betrieb nicht die Betriebsführungskompetenz hatten, die Anlage als einzelne kleine kW-Anlage zu betreiben. Historisch betrachtet entstand auch die heutige W.E.B letztendlich aus unterschiedlichen Kommandit- und stillen Beteiligungsgesellschaften, die ursprünglich Betreiber von einzelnen Anlagen waren und diese sozusagen in einen „sicheren Beteiligungshafen“ eingebracht haben. Es handelte sich in Grafenschlag jetzt also keineswegs um eine „feindliche Übernahme“. Es gibt am europäischen Markt viele Betreiber, deren Fördertarife auslaufen und denen auch die nötige Kompetenz für den Stromvertrieb fehlt. In so einem Fall kann die W.E.B als guter Partner eintreten.



„Der Erfolg unserer ersten Anleihe hat uns bestärkt.“

W.E.B aktuell: Wachstum kostet Geld. Die W.E.B begibt heuer zum zweiten Mal eine Anleihe. Was sind die Gründe?

M. Trcka: In erster Linie haben uns der Erfolg unserer ersten Anleihe 2010 und die Nachfrage bestärkt, auch heuer wieder die Möglichkeit anzubieten, Geld mit fixer Verzinsung anzulegen und gleichzeitig den Ausbau regenerativer Energie zu unterstützen. Vereinfacht ausgedrückt schaltet die W.E.B dadurch den Zwischenschritt über Kreditfinanzierung aus und zahlt die Kosten, die sie für einen Kredit zahlen würde, den Investoren aus.

A. Dangl: Aus zahlreichen Gesprächen mit unseren Aktionären wissen wir, dass sich viele eine regelmäßige Anleihe wünschen. Wir lassen diese Möglichkeit daher prüfen. Ich persönlich kann mir vorstellen, dass wir die Anleihe als fixes Produkt künftig parallel zur Aktie anbieten.

W.E.B aktuell: Aktionäre und Interessenten haben ja auch heuer wieder die Möglichkeit, Sie im Rahmen der „W.E.B-Visionen“ in mehreren Städten Österreichs persönlich zu treffen.

A. Dangl: Ja, wir haben mit unserer Tour gute Erfahrungen gemacht und wollen das daher fortsetzen. Aber auch unseren Neujahrsempfang in Pfaffenschlag werden wir beibehalten.

W.E.B aktuell: Heuer wurde erstmals eine Dividende an die W.E.B-Aktionäre ausbezahlt. Der richtige Schritt in diese Richtung?

M. Trcka: Ja, auf alle Fälle. Auch wenn dieses Thema bei der Hauptversammlung durchaus kontrovers diskutiert wurde. Wir nehmen in unserer regelmäßigen Kommunikation mit Aktionären jedenfalls wahr, dass die überwiegende Mehrheit unserer langjährigen Aktionäre klar für eine Dividende ist. Und das hat man ja letztendlich auch in der Abstimmung deutlich gemerkt.

W.E.B aktuell: Stichwort Hauptversammlung. Dort wurde ja auch der Schritt über den Ozean nach Kanada angekündigt. Wie läuft es da?

F. Dumeier: Der Start in Kanada in diesem Jahr war vielversprechend – wiewohl wir den Tag nicht vor dem Abend loben wollen. Wir haben eine

Tochtergesellschaft gegründet und ein kleines professionelles Team vor Ort aufgestellt, das bereits Planungsaktivitäten aufgenommen hat. Neben sehr guten Windverhältnissen gibt es in Kanada ein Tarifsysteem, das sehr ähnlich dem europäischen Modell ist. Da wir auf „Green Field“-Entwicklung der Projekte setzen, ist es bis zum Netzanschluss der ersten W.E.B-Anlage noch ein Stück Arbeit. 2013 sollten dann die ersten Kilowattstunden produziert werden.

W.E.B aktuell: Die W.E.B ist auch einer der Initiatoren der Windinitiative Waldviertel, die im vergangenen Juni gegründet wurde.

A. Dangl: Für uns als Waldviertler Unternehmen ist die Initiative gewissermaßen ein „Heimspiel“, da wir doch in der Vergangenheit meistens auswärts unterwegs waren. Wir fühlen die Verantwortung in der Region und sind uns selbstverständlich bewusst, dass hier auch noch ein gutes Stück Arbeit vor uns liegt. Wir sehen es sehr positiv, dass wir zum ersten Mal auch in den Planungsprozess einer Region involviert sind und gemeinsam mit den Entscheidern schon an Teilen des Gesamtenergiekonzeptes, wovon die Windenergie ein wesentlicher Bereich ist, mitwirken können. Es darf und soll vieles grundsätzlich diskutiert werden, beispielsweise auch, wie viel Windenergie von der Bevölkerung als angemessen und wünschenswert empfunden wird. Und das ist, alles in allem, ein weiteres sehr spannendes Gebiet für uns. ■

Projekte

Neuer Schwung

W.E.B baut wieder in Frankreich

Die W.E.B errichtet derzeit einen weiteren Windpark. Der südlich von Lille gelegene neue Park Plaine de l'Artois liegt in einer sehr guten Windregion, deren Windverhältnisse mit jenen im Burgenland vergleichbar sind. Aufgrund der Raumordnungsvorschriften, die ein Höhenlimit für Türme vorsehen, werden für das 12-MW-Projekt 15 Enercon-Anlagen vom Typ E53 zum Einsatz kommen.

Bis Ende des Jahres sollen die nötigen Tiefbau- und Fundamentarbeiten abgeschlossen sein, die Anlagen werden im Frühjahr 2012 installiert werden. Der Windpark soll Mitte des kommenden Jahres planmäßig ans Netz gehen.

W.E.B-Windpark Plaine de l'Artois Alle Fakten zum Projekt

Region Nord-Pas de Calais

Gemeinden Hendecourt lès Cagnicourt und Vis en Artois

15 Anlagen zu je 800 kW installierter Leistung

Hersteller und Anlagentyp: Enercon E 53

Nabenhöhe: 50 m

Rotordurchmesser: 53 m

Investitionsvolumen: rund 17 Mio EUR

Geplante Inbetriebnahme: Frühsommer 2012

Novelle zum Ökostromgesetz

Mit der Novelle zum Ökostromgesetz kam im vergangenen Juli neuer Schwung in die österreichische Windkraftbranche, der Abbau der Warteschlange wurde in Gang gebracht. Dieser „Stau“ hatte sich davor durch fertig

bewilligte Projekte gebildet, die für die Errichtung nur auf einen Vertrag mit der Ökostromabwicklungsstelle (OeMAG) gewartet hatten. Damit wurde eine weitere Ausbauphase der Windenergie in Österreich ermöglicht.

Für die W.E.B ist dieser Schub jedenfalls sehr positiv. Die nächsten W.E.B-Anlagen können zügig umgesetzt werden. Derzeit sind 33 MW baureif, davon 26 MW in Österreich. Das Volumen der Planungsprojekte der W.E.B beträgt für Projekte im In- und Ausland aktuell 350 MW. Welche Projekte davon genehmigt und umgesetzt werden können, ist derzeit noch offen.

Aktuelle Projekte in Österreich

Im Moment wird der Bau für einen neuen Windpark im Weinviertel vorbereitet. Der Windpark **Dürnkrot-Götzen-dorf** mit insgesamt 20 MW Leistung wurde gemeinsam mit der Windkraft Simonsfeld AG geplant – die W.E.B wird 5 Anlagen des Typs Vestas V90 mit jeweils 2 MW in einer technisch weiterentwickelten Variante errichten. Die Inbetriebnahme soll im Sommer 2012 erfolgen.

In Niederösterreich wird noch ein weiterer W.E.B-Windpark vorbereitet – der Baubeginn der Anlagen mit insgesamt 16,1 MW Leistung in **Matzen/Klein-Harras** ist für 2012 geplant. Mit einer Höhe von 138 m werden die geplanten Türme sogar die bisher höchsten der W.E.B sein.

Eröffnung neuer W.E.B-Windpark Höflein

Im Sommer nahm der Windpark in Höflein seinen Betrieb auf. Sechs Anlagen des Typs Vestas V90 erweiterten die installierte Leistung der W.E.B um 12 MW. Während der 10 Jahre dauernden Vorbereitungszeit mussten einige Hürden genommen werden. Die lange Vorlaufzeit dieses Projektes konnte aus technischer Sicht allerdings genützt werden: Statt der *ursprünglich* geplanten Technologie wurden nun technisch entsprechend ausgereifte Anlagen der 7. Generation (MK 7) eingesetzt.

Die **offizielle Eröffnungsfeier** findet, wie bereits angekündigt, **am 15. Oktober 2011 mit Landesrat Dr. Stephan Pernkopf** statt. Details dazu unter www.windenergie.at.



Interesse am Baustellentag in Höflein – die Dimensionen wurden aus einer anderen Perspektive erlebt

Windenergie bringt's Solides Investment UND gutes Gewissen



Die W.E.B begibt eine neue Anleihe und lädt wieder zu den bewährten „W.E.B-Visionen“ ein

Der Trend zu Regenerativenergien ist stärker denn je, die Projekt-Pipeline der W.E.B gut gefüllt und die jüngste Novelle zum österreichischen Ökostromgesetz bringt zusätzliche Impulse. Deshalb investiert die W.E.B kräftig. Zur Finanzierung der laufenden Investitionen in neue Kraftwerke startet die W.E.B im November die nächste Kapitalmaßnahme und begibt die neue 5%-Anleihe 2011–2016.

Bereits 2010 erwies sich die W.E.B mit der ersten Windkraftanleihe Österreichs auch auf dem Gebiet der Unternehmensfinanzierung als Pionier. Aufgrund des Erfolges dieser Anleihe und der deutlich spürbaren Nachfrage beschloss der Vorstand, daran anzuschließen und heuer eine weitere Anleihe anzubieten. Ihre Laufzeit beträgt wieder 5 Jahre, die fixe Verzinsung 5%.

Um die Aktionäre persönlich über die aktuellen Entwicklungen und Aussichten der W.E.B sowie über die neue Anleihe zu informieren, startet die W.E.B wieder ihre bereits bewährte Veranstaltungsreihe „W.E.B-Visionen“. Wir laden alle Interessierten herzlich ein, nützen Sie im November die Möglichkeit, den Vorstand an einer der sechs geplanten Stationen persönlich zu treffen und mit ihm zu diskutieren.

Alle Informationen dazu und die Anmeldemöglichkeit finden Sie in der beiliegenden Einladung.

Rechtlicher Hinweis: Diese Einladung dient Werbezwecken. Das Angebot von Wertpapieren der WEB Windenergie AG erfolgt ausschließlich aufgrund des dem Kapitalmarktgesetz entsprechenden und von der Finanzmarktaufsicht gebilligten Prospekts sowie allfälliger Änderungen, Ergänzungen und Nachtragsprospekte. Diese Unterlagen sind kostenlos bei der WEB Windenergie AG, Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag, erhältlich. Rechtsverbindlich und maßgeblich für das Angebot sind ausschließlich die Angaben im Prospekt. Diese Einladung ist weder ein Prospekt noch ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Jede Investition unterliegt Risiken. Wir empfehlen daher, vor Zeichnung eines Wertpapiers der WEB Windenergie AG den gesamten Prospekt einschließlich der darin enthaltenen Risikohinweise gut zu studieren und sich nur auf Grundlage dieser Informationen für das Wertpapier zu entscheiden.

Informations- veranstaltung „W.E.B-Visionen“

Jetzt
anmelden und
Infomaterial
zur neuen Anleihe
anfordern

Wien — Montag, 7.11.2011, 18.30 Uhr

Raiffeisen Zentralbank Österreich AG

Raiffeisensaal im Erdgeschoß

Am Stadtpark 9, 1030 Wien

Salzburg — Mittwoch, 9.11.2011, 18.30 Uhr

Amadeo Hotel Schaffenrath, Seminarraum

Alpenstraße 115–117, 5020 Salzburg

Graz — Donnerstag, 10.11.2011, 18.30 Uhr

Hotel Gollner, Großer Seminarraum

Schlögelgasse 14, 8010 Graz

Innsbruck — Dienstag, 15.11.2011, 18.30 Uhr

Novum Innsbruck, Seminarraum Serles

Josef-Wilberger-Straße 9, 6020 Innsbruck

Linz — Donnerstag, 17.11.2011, 18.30 Uhr

Oberbank, Donau-Forum

Untere Donaulände 28, 4020 Linz

Pfaffenschlag — Freitag, 18.11.2011, 18.30 Uhr

W.E.B-Firmengebäude

Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag

Informationsmaterial zur 5%-Anleihe 2011–2016

Wir haben wieder ein Infopaket zusammengestellt. Dieses wird heuer aber nicht automatisch versendet.

Wir senden es Ihnen auf Wunsch selbstverständlich gerne per Post oder E-Mail zu.

Eine kurze Bestellung genügt:
**Hotline 02848/6336-29 bzw.
web@windenergie.at**

Sämtliche Informationen finden Sie auch als Download unter www.windenergie.at.

Finanzen

Halbjahresergebnis

Das Ergebnis des ersten Halbjahres 2011 liegt aufgrund der schwachen ersten Monate des Jahres zwar leicht hinter den Plänen, aber durchaus im Bereich der üblichen Schwankungsbreite. Mit Hilfe effizienzsteigernder Maßnahmen wie zB Verbesserung des Wirkungsgrades der Anlagen, Start der Direktvermarktung und Optimierungsprozesse im Personalbereich konnten in Summe wetterbedingte Einbußen im Ergebnis zum Teil wettgemacht werden.

Die Umsatzerlöse weisen, gemessen am Vorjahres-Vergleichszeitraum, eine Steigerung auf, da sowohl die Windkraftanlage Maustrenk II als auch der PV-Park Montenero II nach dem 30. Juni 2010 in Betrieb gingen.

Sowohl die Personalkosten als auch die Abschreibungen stiegen moderat an. Dies ist in erster Linie auf den Wachstumskurs des Unternehmens zurückzuführen – die W.E.B rüstet sich für die Erreichung der hochgesteckten Ziele in der Zukunft.

Die Instandhaltungs- und Betriebskosten der Anlagen (in „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ enthalten) erhöhten sich auch aufgrund von Garantiausläufen. Durch die neu mit Vestas abgeschlossenen Wartungsverträge gestaltete sich die Erhöhung der Kosten jedoch in geringerem Ausmaß als geplant.

Das Finanzergebnis enthält Zinsaufwendungen für Bankkredite, Finanzierungsleasing sowie die Verzinsung der Abbruchkostenrückstellung und Fremdwährungsbewertungen.



Der **Geschäftsbericht 2010** der WEB Windenergie AG wurde wie angekündigt nicht automatisch an alle Aktionäre verschickt, auf Wunsch wird er selbstverständlich per Post zugeschickt, bzw. ist er auch auf der Website als Download verfügbar.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. – 30.06.2011

	Jän – Jun 2011	Jän – Jun 2010
TEUR		
Umsatzerlöse	19.164,7	18.365,6
Sonstige betriebliche Erträge	972,0	367,9
Betriebsleistung	20.136,7	18.733,5
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-1.070,3	-594,1
Personalaufwand	-1.472,2	-1.148,6
Abschreibungen	-7.206,8	-6.821,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.441,4	-2.785,1
Zwischensumme	-13.190,7	-11.348,8
Operatives Ergebnis (EBIT)	6.946,0	7.384,8
Finanzergebnis	-2.787,6	-3.171,2
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.158,4	4.213,6

W.E.B-Finanztermine 2011/12

12. Okt –
09. Dez
2011

**Zeichnungsfrist
W.E.B-Anleihe 2011**

25. Mai
2012

**Veröffentlichung Jahresabschluss
WEB Windenergie AG und
Konzernabschluss 2011**

28. Mai
2012

**Bekanntgabe des Firmenwertes
per 31.12.2011**

16. Jun
2012

**13. ordentliche Hauptversammlung
der WEB Windenergie AG
(Anmeldeschluss: 1. Juni 2012)**

17. Aug
2012

**Veröffentlichung des
Halbjahresergebnisses 2012**

16. Nov
2012

**Veröffentlichung des Ergebnisses des
3. Quartals 2012**

Sämtliche Termine der W.E.B und die offiziellen Finanztermine sind laufend auf www.windenergie.at nachzulesen.

W.E.B-Standorte und Produktion April bis August 2011

Wetterverhältnisse und Ertrag

Nach den für die Produktion schlechten Wintermonaten wirkte sich das Wetter im Frühsommer und während der Sommermonate eindeutig positiv auf die Produktionszahlen aus.

April: Positives Produktionsergebnis aufgrund des ungewöhnlich starken Windaufkommens und der gleichzeitig zahlreichen Sonnenstunden

Mai: Gute Sonnenstromproduktion, nahezu planmäßige Winderträge und weiterhin schwache Wasserkraft prägten das Produktionsergebnis im Mai

Juni: Windaufkommen stärker als erwartet; Produktion insgesamt über Plan, obwohl Sonnenenergie und Wasserkraft die gesteckten Ziele nicht erreichten

Juli: Das ausgeprägt stürmische Wetter wirkte sich äußerst positiv auf das Produktionsergebnis aus – vor allem die hervorragenden Windverhältnisse sorgten für das bisher beste Monatsergebnis in diesem Jahr

August: Die heißen Wochen im August wirkten sich positiv auf die PV-Anlagen aus und sorgten für eine Planüberschreitung bei der Sonnenstromproduktion – insgesamt blieb das Ergebnis im August allerdings hinter Plan.

Überblick Technologien

Die W.E.B-Anlagen aller drei Bereiche produzierten von April bis August 2011 insgesamt 182.773 MWh. Dieses Ergebnis lag deutlich über den Erwartungen und war höher als jenes im Vergleichszeitraum 2010 (157.634 MWh).

Windenergie: Die Windkraftproduktion war besonders im April, Juni und Juli besser als erwartet. Der heurige Juli war in puncto Windstromproduktion der beste Juli seit Bestehen der W.E.B. Das ungewöhnlich starke Windaufkommen in Deutschland ließ vor allem die deutschen Anlagen überdurchschnittliche Ergebnisse erzielen.

Sonnenenergie: Die Produktion im Photovoltaikbereich verlief im Großen und Ganzen planmäßig. Die zahlreichen Sonnenstunden im August trugen mit 1.224 MWh zum bisher stärksten PV-Monatsergebnis der W.E.B bei. Deutlich über Plan lag die Anlage in Tschechien.

Wasserkraft: Die Monate waren geprägt von extremer Trockenheit – der Mangel an Schmelzwasser und die Phase wenigen Niederschlags zeigte auch in diesen Monaten ihre Auswirkung. Die Technologie-Strategie der W.E.B mit Schwerpunkt auf Windenergie erweist sich einmal mehr als Vorteil.

Neben dem neuen Windpark in Höflein wurde der W.E.B-Anlagenpark im dargestellten Zeitraum um drei Windkraftanlagen und eine PV-Anlage am Standort Francop sowie durch die Übernahme einer Windkraftanlage in Grafenschlag erweitert.

Aktuelle Zahlen der WEB Windenergie AG

	8/2011
Versorgungsäquivalent in Haushalten	168.562
AktionärInnen	3.331
Produktion der W.E.B seit 1995 (MWh)	2.981.363
Erdöläquivalent (bei Produktion in Heizkraftwerk) (Tonnen)	954.036
Entspricht einer Zahl von LKW-Tankwagen	42.402

	8/2011
Einsparung von CO ₂ nach verdrängter fossiler Erzeugung (Tonnen)	2.504.345
Stromproduktion pro Aktie lt. Prognose (kWh)	1.753
Produktion 1/2011 bis 8/2011 (kWh)	302.527.339
Prozent der Prognose	62,66 %

Österreich

- 1 WEA Michelbach
- 2 WP Hagenbrunn
- 3 WEA Vösendorf
- 4 WP Grafenschlag
- 5 WP Oberstrahlbach
- 6 WEA Parbasdorf
- 7 WP Pottenbrunn
- 11 WP Seyring
- 12 WEA Matzen
- 14 WP Breitenlee
- 15 WP Tauernwind
- 17 WP Sternwald
- 19 WP Neuhof
- 20 WP Langmannersdorf
- 22 WP Stattersdorf
- 23 WEA Aspersdorf
- 24 WP Maustrenk
- 26 WP Sigleß
- 27 WP Hohenruppersdorf-Spannberg
- 28 WP Gols
- 29 WEA Auersthal
- 33 Kraftwerksgruppe Imst
- 34 PV Pfaffenschlag
- 35 WEA Parndorf
- 41 WP Höflein

31 WP Vauvillers

Italien

38 PV Montenero

Tschechien

25 WP Brezany

36 WEA Bantice

37 PV Dobšice

31

Deutschland

- 8 WP Weener
- 9 WEA Görmin
- 10 WP Upgant Schott
- 13 WP Glaubitz
- 16 WP Wörbzig
- 18 WP Altentreptow
- 21 WP Kuhs
- 30 WKW Eberbach
- 32 WP Pensin
- 39 PV Francop
- 40 WP Francop

Frankreich

Nummerierung in der Reihenfolge der Errichtung/ des Erwerbs der Anlagen

PV ... Photovoltaikanlage
WEA ... Windenergieanlage
WKW ... Wasserkraftwerk
WP ... Windpark

kW ... Kilowatt
kWh ... Kilowattstunde

W.E.B-Anlagen	Installierte Windkraftanlagen	Wasserkraftwerke	Photovoltaikanlagen
	Leistung kW	Anzahl	Anzahl
W.E.B gesamt	238.995*	145	3
davon Österreich	115.324	80	2
davon Deutschland	82.364	53	1
davon Tschechische Republik	7.280	6	—
davon Frankreich	12.000	6	—
davon Italien	6.427	—	—
davon W.E.B-Beiliegungen	15.600	—	2

Stand August 2011

* inkl. Beteiligungen

Rückblick

12. ordentliche Hauptversammlung



Rund 300 Personen waren im vergangenen Juni zur Hauptversammlung der W.E.B in den Stadtsaal nach Waidhofen an der Thaya gekommen. Im Bericht des Vorstandsvorsitzenden Andreas Dangl wurden die Schwerpunkte der aktuellen und ein Ausblick auf die künftigen Projekte dargelegt. Finanzvorstand Michael Trcka präsentierte die Finanzberichte für 2010. Technikvorstand Frank Dumeier berichtete unter anderem von den Ergebnissen der Optimierungsoffensive, durch die bereits wichtige Ziele in der Verfügbarkeit und eine klare Weiterentwicklung im Großkomponenten-Service erreicht wurden.

Im Rahmen dieser Hauptversammlung wurde erstmals in der Geschichte der W.E.B von Vorstand und Aufsichtsrat die **Ausschüttung einer Dividende** vorgeschlagen. Dieser Punkt der Tagesordnung führte zu einer intensiven und inhaltsreichen Diskussion der Aktionäre, in der Für und Wider der Dividendenpolitik konstruktiv erörtert wurden. Die abschließende Abstimmung lieferte dann doch ein klares Votum (82,35 %) für die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von Euro 5,- pro Aktie.

Ausserdem fanden heuer im Rahmen der Hauptversammlung wieder **Wahlen in den Aufsichtsrat** statt. Die vom Aufsichtsrat vorgeschlagenen Kandidaten fanden das deutliche Vertrauen der Aktionäre – die Ergebnisse der einzelnen Wahldurchgänge fielen klar aus. Der Aufsichtsrat der WEB Windenergie AG setzt sich seit 18. Juni 2011 aus folgenden Personen zusammen:

- Mag. Josef Schweighofer,
- Dr. Reinhard Schanda (stand nicht zu dieser Wahl, da sein Mandat noch bis zur HV 2014 aufrecht ist),
- DI (FH) Stefan Bauer und
- Martin Zimmermann. ■

Tagesordnung und Ergebnisse der Abstimmungen der 12. ordentlichen Hauptversammlung der WEB Windenergie AG

1) Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2010 samt Lagebericht des Vorstands, des Vorschlags für die Gewinnverwendung und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichts für das Geschäftsjahr 2010.

2) Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2010.
Vorstand und Aufsichtsrat schlugen vor, den im Jahresabschluss der WEB Windenergie AG zum 31.12.2010 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von € 1.516.232,85 entsprechend dem Gewinnverwendungsvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat wie folgt zu verwenden:

- Auszahlung einer Dividende je dividendenberechtigter Aktie in Höhe von € 5,-;
- Auszahlung der Dividende bis spätestens 31.7.2011;
- den verbleibenden Bilanzgewinn von € 73.967,85 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Antrag von Vorstand und Aufsichtsrat wurde mit 82,35 % des stimmberechtigten Kapitals angenommen.

3) Der Antrag, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2010 die Entlastung zu erteilen, wurde mit 100 % des stimmberechtigten Kapitals angenommen.

4) Der Antrag, dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2010 die Entlastung zu erteilen, wurde mit 100 % des stimmberechtigten Kapitals angenommen.

5) Der Antrag, die KPMG Niederösterreich GmbH, Wirtschaftsprüfung und Steuerberatungsgesellschaft zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 zu bestellen, wurde mit 100 % angenommen.

6) Der Antrag über die Vergütung für den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2011 wurde mit 99,5 % des stimmberechtigten Kapitals angenommen.

7) Wahlen in den Aufsichtsrat:

Mit Beendigung der Hauptversammlung vom 17.6.2011 endete das Aufsichtsratsmandat von Mag. Josef Schweighofer, Andreas Zajc und DI (FH) Stefan Bauer durch Zeitablauf. Das Mandat von Dr. Reinhard Schanda blieb weiterhin aufrecht.

Der Aufsichtsrat schlug folgende Personen zur Wahl vor:

- Mag. Josef Schweighofer
- DI (FH) Stefan Bauer
- Martin Zimmermann

Darüber hinaus hatten sich noch drei weitere Personen beworben – sie waren auf der Website der W.E.B vorgestellt worden.

Sämtliche vorgeschlagenen Kandidaten hatten eine Erklärung gem. § 87 Abs. 2 AktG bezüglich ihrer fachlichen Qualifikationen und ihrer beruflichen und vergleichbaren Funktionen sowie betreffend die Besorgnis der Befangenheit abgegeben.

Nach ausführlicher Erklärung des Wahlmodus fanden die Einzelabstimmungen statt. Im Zuge derer wurde der Vorschlag des Aufsichtsrates von der Hauptversammlung jeweils mit deutlicher Mehrheit angenommen.

Die Ankündigung der Hauptversammlung sowie sämtliche Informationen und Ergebnisse werden jeweils rechtzeitig und detailliert auf www.windenergie.at zur Verfügung gestellt. Die Einladung der Aktionäre erfolgt zusätzlich auf dem Postweg.

Aktivitäten

Windinitiative Waldviertel

Am 14. Juni wurde in den Räumlichkeiten der W.E.B im Rahmen eines Pressegesprächs die Windinitiative Waldviertel gestartet. Langfristiges Ziel der regionsübergreifenden Initiative ist es, den Strombedarf des Waldviertels bis 2030 durch Nutzung von Windenergie abzudecken und zusätzlich einen wichtigen wirtschaftlichen Impuls für die Region zu bewirken.

Neue Anlagentechnologien erlauben aufgrund ihrer höheren Türme auch eine Errichtung an Waldstandorten. Darin sehen die Initiatoren ein gewisses Energieerzeugungspotenzial. Die W.E.B hat in den vergangenen Monaten an unterschiedlichen Standorten punktuelle Windmessungen durchgeführt – die Ergebnisse sind durchaus interessant.

Schwerpunkt der Arbeit der Windinitiative Waldviertel wird in den kommenden Wochen und Monaten Information und Dialog mit der Bevölkerung der Region sein. Hierzu finden im Oktober vier Bezirksforen in den Regionen statt. Ziel aller kommunikativer Maßnahmen sind Aufklärung und Bewusstseinsbildung, um langfristig die erforderliche gesellschaftliche Akzeptanz zu erreichen.

Eröffnung neues W.E.B-Lager in Vitis

Im Zuge der Aufrüstung und Erweiterung der Technik-Kompetenz der W.E.B wurde in Vitis bei Waidhofen an der Thaya ein neues Lager für Großkomponenten eingerichtet. Dieses wurde als Rahmenprogramm zur Hauptversammlung am 17. Juni im Beisein der Bürgermeisterin von Vitis, des W.E.B-Vorstands und zahlreicher interessierter Aktionäre eröffnet. In dem Lager werden große Teile wie zB Generatoren und Getriebe für sämtliche W.E.B-Anlagen gelagert und vom W.E.B-Service-Team aufbereitet.



Mitarbeiter aus der Technik beantworteten Fragen (oben), feierliche Schlüsselübergabe vor der Halle in Vitis (rechts)



Besonders an der Windinitiative ist, dass sie breit aufgestellt wurde und es in erster Linie nicht um die Diskussion einzelner Standorte geht, sondern um Möglichkeiten innerhalb einer ganzen Region. Träger der überparteilichen Initiative sind das Wirtschaftsforum Waldviertel und die W.E.B. Zudem unterzeichneten knapp 50 Personen aus Politik, Wirtschaft und institutionellen Organisationen des Waldviertels eine offizielle Unterstützungserklärung. Auch NR-Abgeordneter Dr. Günter Stummvoll und NR-Abgeordneter Ewald Sacher, beide von der EU-Plattform Waldviertel, gehören den Initiatoren an.

Jeder Interessierte kann die Initiative unterstützen – alle Infos und ein Forum stehen unter www.windinitiative.at zur Verfügung.

W.E.B-Tour 2011



Die W.E.B-Tour 2011 führte Ende Mai rund 55 Aktionäre, Vorstand und einige Mitarbeiter der W.E.B nach Bad Hofgastein. Highlights der Reise waren der Besuch des Solarcampus in Eberstalzell, das Speicherkraftwerk Böckstein (erstes Kraftwerk der Gasteinerntal-Kraftwerksgruppe mit einem unterirdischen Kavernenspeicher) und der Windpark Sternwald in Vorderweißenbach mit 7 Anlagen im Wald. Der unerwartete Wintereinbruch konnte der guten Stimmung nichts anhaben – neben der Information kamen auch der Austausch und geselliges Beisammensein nicht zu kurz.



Hoher Besuch am Stand der W.E.B

Die W.E.B war im Juni auf der 26. BIOEM in Groß-Schönau, der größten Bioenergie- und Umweltmesse, sowie Ende September auf der 1. Waldviertler Jobmesse in Schrems vertreten.



Bei der Start-Pressekonferenz (von links): Christof Kastner (Wirtschaftsforum Waldviertel), NR-Abg. Erwin Hornek, NR-Abg. Ewald Sacher, Andreas Dangl (W.E.B), LAbg. BM Jürgen Maier



Investieren – profitieren!

Die WEB Windenergie AG ist die größte Bürgerbeteiligungsgesellschaft im Bereich erneuerbarer Energie in Österreich. Die nicht börsennotierten Aktien werden über die Online-Plattform www.traderoom.at gehandelt. Darüber hinaus begab die W.E.B 2010 die erste Windkraftanleihe Österreichs und eröffnete damit erfolgreich eine zweite Schiene im Bereich des Ökoinvestments.

WEB Windenergie AG | Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag, Austria

WEB
Aktie

WEB
Anleihe



Gute Gründe für ein Investment in die W.E.B

- Ideale Verbindung von Umweltgedanken und Wirtschaftlichkeit
- Persönlicher Beitrag zur Produktion von sauberem Strom
- Hohes Wachstumspotenzial für erneuerbare Energie
- Nachhaltige Produktions-, Umsatz- und Ertragsentwicklung
- Langjährige Erfahrung
- Internationale Kraftwerksstandorte
- Berechenbares Geschäftsmodell
- Klare und fokussierte Wachstumsstrategie



Ertragreiche Investition zum Angreifen

Als konkretes Investment verbindet die W.E.B zwei Welten: Sie ist ein Pionier, der Neuland beschreitet, und gleichzeitig ein „klassischer“ Versorgerwert mit allen Vorteilen eines stetigen, verlässlichen Geschäfts, das im Wesentlichen nur von den üblichen Schwankungen im Windaufkommen abhängt.

